

**Studienrichtung KiMu Modul 1.2: künstlerisches Hauptfach – vokal / Ensemble (Basismodul)**

Kennummer Mod. 1.2	Workload 300 h	Credits 10 CP	Studien- semester 1./2. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Wintersemester	Dauer 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen: 4</b> a) Chorleitung I [5 CP] b) Gesang I [2 CP] c) Sprecherziehung [1 CP] d) Chormethodik I [2 CP]	<b>Kontaktzeit (15 W/S)</b> a) 2 S x 2 h / W = 60 h b) 2 S x 1 h / W = 30 h c) 2 S x 1 h / W = 30 h d) 2 S x 2 h / W = 60 h  $\Sigma: 180 \text{ h}$	<b>Selbststudium (15 W/S)</b> a) 2 S x 2 h / W = 60 h b) 2 S x 1 h / W = 30 h c) - d) 2 S x 0,5 h / W = 15 h  $\Sigma: 105 \text{ h}$	<b>Studienzeit (i.d. Ferien, 7 W/S)</b> a) 2 S x 1 h / W = 14 h b) 2 S x 1 h / W = 14 h  $\Sigma: 28 \text{ h}$	
Gesamtberechnung: $\Sigma\Sigma: 180 \text{ h} + 105 \text{ h} + 28 \text{ h} = 313 \text{ h}$ $\approx 300 \text{ h} = 10 \text{ CP}$					
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen:</b> a) Die/der Studierende hat eine stabile, spannungsvolle und bewegungsbereite Haltung. Sie/er verfügt über eine Bewegungstechnik, die ein sinnvolles und effektives Arbeiten mit vokalen Ensembles ermöglicht. Im Bereich der Partiturvorbereitung ist die/der Studierende in der Lage, sich eigenständig leichte, überwiegend homophone Chorliteratur unterschiedlicher Stilepochen zu erarbeiten und für diese angemessene Dirigierformen zu entwickeln. b) Die/der Studierende hat einen gelösten Kontakt mit seiner eigenen Stimme und ist in der Lage, kleine Formen im Ansatz künstlerisch darzustellen. Basierend auf der aktiven Teilnahme in Ensembles verfügt sie/er über basale Fähigkeiten im Vom-Blatt-Singen. c) Die/der Studierenden kann ihre/seine eigene Sprechstimme grundsätzlich sinnvoll und in gesunder Weise einsetzen und sich vor einer Gruppe differenziert und in der Diktion angemessen ausdrücken. Diese Grundlagen wird er im Laufe seines Studiums durch Supervision weiterentwickeln. d) Die/der Studierende besitzt grundlegende Kenntnisse im Bereich der Stimmphysiologie sowie im Bereich der stimmlichen Förderung von Laiensängerinnen und -sängern, die sie/ihn befähigen, durch sinnvolle stimmbildnerische Arbeit und das korrekte Analysieren stimmtechnischer Fehler bei Ensembles Chöre unterschiedlicher Leistungsstufen in ihrem stimmlichen Vermögen zu fördern. Sie/er kennt verschiedene Methoden der Einstudierung und ist in der Lage, sie angemessen anzuwenden. Sie/er verfügt über basale Kenntnisse von Methoden zur Lösung spezifischer Probleme und über den Teilbereich 'Einsingen / chorische Stimmbildung'.				
<b>3</b>	<b>Inhalte:</b> a) Grundlegung der Bewegungsform; die 'verschiedenen Hebel' und ihr sinnvoller Einsatz; Bewusstsein für Spannung und Entspannung und die Konsequenzen daraus für das Singen; erste Übungen zur Unabhängigkeit der Hände; die zwei unterschiedlichen Bewegungsformen (fixiert / nicht fixiert); symmetrische und asymmetrische Taktfiguren; Einsätze / Abschlänge; Unterteilungen; Anzeigen von Spannungsverläufen (Phrasenspannung); crescendo / decrescendo; Fermaten; Verhältnis von Schlaggröße und Tempo; ritardando und accelerando. b) Erfahren der eigenen Stimmphysiologie und Beheben individueller Defizite; Grundlegung verschiedener Klangspektren; Anwendung dieser Inhalte auf konkrete Beispiele des einstimmigen dt. und lat. Scholagesanges wie auch einfache Beispiele der mehrstimmigen Chorliteratur. c) Grundlegende Übung zur Erfahrung des eigenen Körpers, der Atmung und der eigenen Stimme und ihrer Anwendung auf kleine musikalische Formen. Vermittlung von: - Grundlagen mündlicher Kommunikation - physiologischen Grundkenntnissen zu Atmung, Stimme, Artikulation, Körpertonus - Grundlagen der Gesprächs- und Rederhetorik d) Stimmphysiologie, Einsingen von Chören, stimmbildnerische Arbeit mit Chören, Stimmbildung am Werk; Vorbereitung,				

	<p>Aufbau und Strukturierung einer Chorprobe, Einführung Probenmethodik und -didaktik, Entwicklung einer grundsätzlichen Kommunikationsfähigkeit vor einer Gruppe; sinnvoller probenpraktischer Klaviereinsatz, Darstellung einfacher Begleittechniken für die Probenarbeit, Darstellung von kirchenmusikalisch-praktischen Partituren, Darstellung von praxisbezogenen Beispielen des dt. und lat. einstimmigen Liturgiegesanges unter dem Aspekt der Scholaleitung.</p> <p>Die Hinführung zur praxisbezogenen Scholaleitung des dt. und lat. Scholagesanges unter dirigentischen Aspekten macht einen wesentlichen Teil des einführenden Dirigierunterrichtes unter dirigentisch grundlegenden und chormethodischen Aspekten aus. Sie geschieht daher in einer engen Vernetzung des Modulbestandteils Chorleitung (1.2.a und 2.2.a), Chormethodik (1.2.d und 2.2.d) und Scholaleitung (Mod. 2.2.c).</p>
4	<p><b>Lehrformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleingruppenunterricht im Fach Chorleitung</li> <li>- Einzelunterricht im Fach Gesang</li> <li>- Kleingruppen-Unterricht in den Fächern Sprecherziehung und Chormethodik</li> </ul>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen:</b></p> <p>formal: keine</p> <p>inhaltlich: keine</p>
6	<p><b>Prüfungsformen:</b> (studienbegleitend)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) erfolgreich geleitete 10-minütige Probe mit dem Arbeitschor gegen Ende des 2. Studienseesters (unbenotete Prüfung; 1 Prüfer/in)</li> <li>b) gelungener Vortrag eines Liedes im Rahmen eines Klassen-Vortragsabends (unbenotete Prüfung; 1 Prüfer/in)</li> <li>c) gelungener Vortrag eines Textes und Kolloquium zu Atem-, Stimm- und Sprechbildung (unbenotete Prüfung; 2 Prüfer)</li> <li>d) erfolgreicher Lehrversuch vor der Gruppe und 1 x ´gelungenes Einsingen´ mit einem Chor (Testat durch Dozent)</li> </ul>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gründliche Vor- und Nachbereitung durch intensives Eigenstudium; regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen; erfolgreicher Modulabschluss</li> </ul>
8	<p><b>Verwendung des Moduls:</b></p> <p>Pflichtmodul im Studiengang Musikvermittlung / Studienrichtung Kirchenmusik</p>
9	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b></p> <p>Werden jeweils durch den Fachbereichsrat für 2 Jahre eingesetzt und in entsprechenden Listen geführt. Die Namen der aktuell verantwortlichen Modulbeauftragten können im Internet der RSH eingesehen werden.</p>
10	<p><b>Sonstige Informationen:</b></p> <p>Das Modul als Ganzes ist bestanden, wenn alle Modulbestandteilprüfungen bestanden sind.</p> <p>In die Bewertung der gezeigten Leistung fließt die Mitwirkung nach Mod. 1.3 mit ein.</p>